

Jahrzehnte im Dienste der mbs

Betriebsratsvorsitzender Helmuth Konzett verlässt nach über 30 Jahren die mbs Richtung Pension

Schruns. „Eine spannende Zeit. Mit vielen Höhepunkten.“ So fasst Helmuth Konzett seine über 30-jährige Tätigkeit bei der Montafonerbahn AG in Schruns zusammen. Mit 30. Juni hat der langjährige Betriebsratsvorsitzende die mbs Gruppe Richtung Ruhestand verlassen.

Mitarbeiterzahl verdreifacht

Wir schreiben das Jahr 1978: In dieser Zeit wird Papst Johannes Paul I geweiht, 33 Tage später dann der immer noch verehrte Papst Johannes Paul II. Reinhold Messner besteigt als erster Mensch ohne Sauerstoff den Mount Everest. Vadder Abraham erobert mit seinem Schlumpf-Lied die Hitparaden und das österreichische Fußballnationalteam kickt beim Wunder von Cordoba den regierenden Weltmeister Deutschland mit 3:2 aus dem WM-Turnier. Und Helmuth Konzett aus Ludesch tritt als Vorstandssekretär in die Montafonerbahn AG ein. „Seit dieser



AK-Präsident Hubert Hämmerle (l.) und mbs-Chef Bertram Luger danken Helmuth Konzett (m.) für seine Arbeit bei der mbs.

Zeit hat sich vieles verändert“, erinnert sich Konzett. „Damals hatte die mbs 55 Mitarbeiter, heute sind es 150.“ Auch die Unternehmensfelder seien breiter geworden. „Früher war die mbs nur mit der Bahn im Verkehrsbereich und als Stromlieferant in Teilen des Tales aktiv. Heute wird durch die Übernahme der Postbusse durch die mbs Bus GmbH faktisch der gesamte öffentliche Ver-

kehr des Tales durch die Montafonerbahn abgedeckt und neue Geschäftsfelder wie Media, Internet und Telefonie, Infokanal, Ausweitung der Handelsgeschäfte wurden neu aufgebaut“ so Konzett weiter. Der zweifache Vater und vierfache Opa hat in seiner jahrzehntelangen Karriere sämtliche Geschäftsbereiche der mbs Gruppe in führender Position geleitet. 28 Jahre hat Konzett als Betriebsratsvorsitzender zudem die Interessen der Belegschaft bestmöglich vertreten und war so

*„Wir haben gemeinsam sehr viel erlebt und sehr viel bewegt.“
Helmuth Konzett,
mbs*

Bindeglied zwischen dem Personal und der Geschäftsleitung. Zudem war er ebenso lange als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Montafonerbahn AG tätig. „Wir haben gemeinsam sehr viel erlebt und sehr viel bewegt. Jetzt freue ich mich schon auf die spannende Zeit in meinem Ruhestand.“ ●



STUDIENREISE NACH GASCHURN
Nachdem die Gemeinde Gaschurn im Vorjahr beim europäischen Dorferneuerungspreis ausgezeichnet wurde, konnte Bürgermeister Martin Netzer dieser Tage eine internationale Delegation bei der Dorferneuerungs-Studienfahrt 2009 in seiner Gemeinde begrüßen und wichtige Projekte ausgiebig vorstellen. ●